

PRESSEMITTEILUNG - 104 -

Datum 17.04.2020

Allgemeinverfügungen bis auf weiteres verlängert

Es gilt weiterhin Notfallbetreuung in den Kitas und Aussetzung des regulären Unterrichts

Nach wie vor sind es 23 Corona-Fälle, die das Gesundheitsamt des Landkreises Prignitz seit Beginn der Krise registriert, also kein Zuwachs zum Vortag. Auch an der Rolandhalle in Perleberg wurden weitere Corona-Abstriche getätigt. 11 Tests wurden am Freitag in der Zeit von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr genommen. In der kommenden Woche werden weitere Abstriche nach Anmeldung durch die jeweiligen Hausärzte erfolgen, unterstützt durch die ehrenamtlichen Helfer des DRK. Die in dieser Woche im Dialysezentrum Prignitz durchgeführten Testungen ergaben keine positiven Befunde.

Dem Hilfeersuchen der Interministeriellen Koordinierungsstelle an die Bundeswehr ist am Donnerstag entsprochen worden. Die Landkreise sollen damit personelle Unterstützung bekommen, zum Beispiel für das telefonische Kontaktmanagement von Corona-Infizierten. Der Führungsstab Covid 19 hat sich daraufhin am Freitag mit der Bundeswehr darüber abgestimmt, wie bis zu 5 Soldaten bei steigendem Bedarf das Kontaktmanagement des Gesundheitsamtes unterstützen können.

Die Allgemeinverfügung des Landkreises Prignitz über das Verbot der Unterrichtserteilung vom 16.3.2020 wird bis auf weiteres verlängert. Gleiches gilt für die Untersagungsverfügung über das Verbot des Betriebs von Kindertageseinrichtungen und nicht erlaubnispflichtigen Einrichtungen zur Beherbergung von Kindern und Jugendlichen und Heimvolkshochschulen vom 16.3.2020. Beide Verfügungen waren bis zum 19.4.2020 begrenzt worden.

Die Landesregierung hat neue Regelungen in Aussicht gestellt, wie etwa zur Notfallbetreuung von Kindern ab 27.4.2020 oder die Teilaufnahme des Schulunterrichts ab 4.5.2020. Davon unberührt bleibt die Durchführung der Abiturprüfungen, die ab 20.4.2020 regulär beginnen.

Die Corona-Hotline des Landkreises Prignitz ist am Samstag von 10 bis 16 Uhr unter 03876-713 313 erreichbar.